

Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen und SPD

(Antrag Nr. 15-0669/2014)

Eingereicht am 14.03.2014 um 09:35 Uhr.

Standortentwicklung IGS-Kronsberg / Varianten Kostenschätzung

Antrag

Der Bezirksrat **möge beschließen:**

1. Die Verwaltung erstellt eine Kostenschätzung von drei möglichen Entwicklungsvarianten der IGS Kronsberg, um die derzeit mit Haupt- und Nebenstelle bestehende Schule für die Zukunft an einem Standort zusammenzuführen. Und stellt diese möglichst am 24.3.2014 in der Planungsveranstaltung der IGS-Kronsberg vor, spätestens aber bis zum 23.4.2014 schriftlich an den Bezirksrat.

Variante A: Zusammenführung am Standort Kattenbrookstrift 30 mit Anbau (IGS), Neubau (GS) und Abriss (Nebenstelle)

Variante B: Zusammenführung am Standort FriedrichWulfertPlatz mit Sanierung jetzigem Gebäudes (IGS), Anbau (IGS), Umbau (Hauptstelle zu GS)

Variante C: Zusammenführung am Standort FriedrichWulfertPlatz mit Abriss jetzigem Gebäudes (IGS), Neubau (IGS), Umbau (Hauptstelle zu GS)

2. Die Verwaltung stellt die Platzbedarfe sowie Sporthallenkapazitäten und -nutzungen jeweils passend dar

3. Die Verwaltung bindet die IGS Kronsberg in die Standort-Entwicklungsplanungen mit ein so wie deren Ergebnisse des „Runden Tisches IGS Kronsberg“

Begründung

Die IGS Kronsberg lebt seit Gründung mit der Situation zwischen zwei Standorten zu pendeln, um den Schulbetrieb zu führen. Schon lange ist es Bestreben der Schule und auch Verwaltung dies durch eine Zusammenführung an einem Standort zu ändern. Durch die Notwendigkeit einer Planung von zusätzlichen Grundschul- bzw. Primarzügen im Bezirk ist die Planung der Entwicklung der IGS unbedingt mit zu bedenken und einzubeziehen. Zur Planungsübersicht sind Varianten plus Kostendarstellungen dringend notwendig.

18.62.06

Hannover / 14.03.2014